

# Schulnachrichten.

## A. Lehrverfassung.

### I. Prima (mit zweijährigem Cursus).

Ordinarius: Prof. Röber.

- Religion, 2 St. Im Sommer: Judenthum und Heidenthum. Im Winter: Christus und die Apostel. Lisco.
- Deutsch, 2 St. Die alt- und mittelhochdeutsche Literatur. Lectüre aus Wackernagel's Edelsteinen, namentlich des Nibelungenliedes. Sophokles Antigone. Aufsätze und freie Vorträge. Müller.
- Französisch, 4 St. Lectüre: Guizot Histoire de la Civilisation en Europe. Repetition mehrerer Capitel aus der Grammatik, namentlich des Subjonctif und des Infinitif. Aufsätze und Uebersetzungen einzelner Abschnitte aus Göthe's Wahrheit und Dichtung. Büchmann.
- Englisch, 3 St. Lectüre: Macaulay History of England I. Herrig Chrestomathie. Repetition aus der Grammatik, insbesondere Wortbildung. Büchmann.
- Geschichte, 2 St. Neuere und neueste Geschichte vom Ende des 17. Jahrhunderts, bis zur Gegenwart. Müller.
- Mathematik, 9 St. Obere Abtheilung: Mathematische Uebungen. Analytische Geometrie. Lehre von den unendlichen Reihen. Höhere Algebra 4 St. Gallenkamp. Differential- und Anfangsgründe der Integralrechnung. Mechanik. 5 St. Röber.  
Untere Abtheilung: Uebungen aus der Algebra, der Trigonometrie und der Stereometrie. Einleitung in die höhere Analysis, 5 St. Gallenkamp. Elemente der Differentialrechnung. Mechanik. 4 St. Röber.
- Physik, 3 St. Kosmische Physik. Wellenlehre. Akustik. Barentin.
- Chemie, 3 St. Im Sommer: Die Alkali-Metalle und ihre wichtigsten Verbindungen; die Proteinstoffe und Kohlenhydrate. Im Winter: Die Metalle der alkalischen und der eigentlichen Erden, die wasserzersetzenden Schwermetalle und ihre wichtigsten Verbindungen. Die Fette der flüssigen Oele, Harze und Farbstoffe. Gaedicke.
- Chemische Arbeiten im Laboratorium, jede der beiden Abtheilungen 2 St. Gädicke.
- Naturgeschichte, 2 St. Obere Abtheilung: Oryktognosie. Barentin.  
Untere Abtheilung, 2 St. Krystallographie. Barentin.
- Geometrisches Zeichnen, 2 St. Uebungen in der Konstruktionslehre und der Schattenkonstruktion. Aufnehmen von Modellen. Brüssow.
- Freihandzeichnen, 2 St. Zeichnen nach Gypsmodellen. Eichens.
- Gesang, 2 St. Vierstimmige klassische Musikstücke. Bis Neujahr Mücke, dann Rode.
- Turnen, theils 1, theils 2 St. Riegenturnen. Kluge.

### II. Ober-Secunda (mit einjährigem Cursus).

Ordinarius: Oberl. Dr. Büchmann.

- Religion, 2 St. Im Sommer: Geschichte des Volkes Israel von der Theilung des Reiches bis auf Johannes den Täufer. Im Winter: Die Briefe des Paulus an die Römer und die Galater. Lisco.
- Deutsch, 3 St. Grammatisches: Aus der Geschichte der Sprache. Stämme und Wurzeln. Vom starken Verb. Lectüre: Lessings Nathan; Shakespeares König Johann; Sophokles Philoktet; Uhlands Ernst von Schwaben. Aufsätze; Reproduction derselben als Vorübung zu freien Vorträgen. Müller.
- Französisch, 4 St. Lectüre: Barreau Histoire de la révolution française. Grammatik nach Plötz: Subjonctif, Infinitif und das Regime. Exercitien, Extemporalien und Dictées. Büchmann.
- Englisch, 3 St. Lectüre: Herrig's Chrestomathie: poetische Sachen; Walter Scott: Ivanhoe. Grammatik: Syntax des Verbi und Aussprache. Exercitien und Extemporalien. Büchmann.

- Geographie, 2 St. Die Staaten Europas. Ausführliche Repetition der natürlichen Verhältnisse Mittel-Europa's. v. Klöden.  
 Geschichte, 2 St. Römische Geschichte; Geschichte des Mittelalters bis zur Gründung des Frankenreichs. Müller.  
 Mathematik, 7 St. Trigonometrie. Uebungen in der Algebra und dem Rechnen. Röber.  
 Physik, 3 St. Die Lehre vom Gleichgewicht und vom freien Falle. Hydrostatik und Aerostatik. Barentin.  
 Chemie, 3 St. Im Sommer: Die Salzbildner und deren wichtigste Verbindungen. Im Winter: Schwefel, Phosphor, Bor und Silicium und ihre wichtigsten Verbindungen. Gädicke.  
 Naturgeschichte, 2 St. Im Sommer: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Im Winter: Elemente der Anatomie und Physiologie des Menschen. Liebe.  
 Geometrisches Zeichnen, 2 St. Anfangsgründe der Projektionslehre. Brüssow.  
 Freihandzeichnen, 2 St. Zeichnen nach Gypsmodellen. Eichens.  
 Gesang. } Wie in Prima.  
 Turnen. }

### III. Unter-Secunda (mit einjährigem Cursus).

#### Cötus A.<sup>1)</sup>

Ordinarius: Prof. Dr. Barentin.

- Religion, 2 St. Im Sommer: Geschichte des Volkes Israel von Josua bis zur Theilung des Reiches  
 Im Winter: Die Apostelgeschichte. Lisco.  
 Deutsch, 3 St. Uebersicht der Dichtungsgattungen und Elemente der Metrik. Lectüre: Stücke aus Homer; Herder's Cid; Goethe's Hermann und Dorothea; Gedichte, namentlich aus der Zeit der Freiheitskriege. Aufsätze und Deklamationen. Müller.  
 Französisch, 4 St. Thierry Histoire de Guillaume le Conquérant. Grammatik des Subjonctif und des Pronom. Exercitien, Extemporalien und Dictate. Büchmann.  
 Englisch, 3 St. Lectüre aus Herrig's Chrestomathie; Scott Tales of a grandfather. Syntax des Verbs. Exercitien und Extemporalien. Büchmann.  
 Geographie, 2 St. Die natürlichen und politischen Verhältnisse der südeuropäischen Halbinseln. Gebirge und politische Eintheilung von Deutschland; Holland und Belgien; die Schweiz. Uebersicht von Asien. v. Klöden.  
 Geschichte, 2 St. Geschichte der orientalischen Völker und der Griechen. Müller.  
 Mathematik, 7 St. Algebra und Rechnen. Gleichungen 1. und 2. Grades. Logarithmen, Zinseszinsrechnung 5 St. Röber. Geometrische Uebungen. Kreismessung, 2 St. Barentin.  
 Physik, 3 St. Die Lehre von der Elektrizität und dem Magnetismus. Wärmelehre. Barentin.  
 Chemie, 2 St. Die Salzbildner und deren Verbindungen mit den Nichtmetallen. Gädicke.  
 Naturgeschichte, 2 St. Im Sommer: Naturgeschichte der Kryptogamen. Im Winter: Entomologie. Liebe.  
 Freihandzeichnen, 2 St. Zeichnen nach Gypsmodellen. Eichens.  
 Gesang. } Wie in Prima.  
 Turnen. }

#### Cötus B.<sup>2)</sup>

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Müller.

- Religion, 2 St. Die historischen Bücher des Alten Testaments. Müller.  
 Deutsch, 3 St. Uebersicht der Dichtungsgattungen. Lectüre: Stücke aus Homer; Herder's Cid. Gedichte, vorzugsweise aus der Zeit der Freiheitskriege. Deklamation. Aufsätze. Müller.  
 Französisch, 4 St. Lectüre aus Schütz: Les grands faits de l'histoire de France. Grammatik nach Plötz 3., 4. u. 6. Abschnitt. Exercitien und Diktate. Büchmann.  
 Englisch, 3 St. Lectüre: O. Goldsmith Abridgement of the history of England. Grammatik nach Behn-Eschenburg. Exercitien und Extemporalien. Engeljohann.  
 Geschichte, 2 St. Geschichte der orientalischen Völker und der Griechen bis zum Anfange der Perserkriege. Müller.  
 Geographie, 2 St. Uebersicht von Asien; Gebirge Mittel-Europa's. Müller.  
 Mathematik, 7 St. Die Gleichungen 1. und 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Geometrische Uebungen. Kreismessung. Gallenkamp.  
 Physik, 3 St. Die Lehre von der Elektrizität und dem Magnetismus.  
 Chemie, 2 St. Einleitung in die Chemie; die Organogene und ihre einfachsten Verbindungen. Gädicke.

<sup>1)</sup> Die Unter-Secunda ist seit Michaelis 1862 in 2 Cötus getheilt; der Cötus A. enthält die Ostern v. J., der Cötus B. die Michaelis v. J. nach Unter-Secunda versetzten Schüler.

<sup>2)</sup> Dieser Coetus besteht seit Michaelis 1862; die Angaben beziehen sich deshalb ausschliesslich auf das Wintersemester.

Naturgeschichte, 2 St. Entomologie. Liebe,  
 Freihandzeichnen. }  
 Gesang. } Wie in Cötus A.  
 Turnen. }

#### IV. Ober-Tertia (mit halbjährigem Cursus).

Ordinarius in Coetus A.: Dr. Röthig, in Coetus B.: Prof. Dr. v. Klöden.

Religion, 2 St. Das Evangelium Matthäi. — In Coetus A. Lisco, in Coetus B. Platz.  
 Deutsch, 3 St. Lectüre, poetische und prosaische. Anleitung zur Disposition; freie Aufsätze. — Memoriren und Vortragen von Gedichten. v. Klöden.  
 Französisch, 4 St. Lectüre aus Plötz' Chrestomathie. Grammatik nach Plötz II. 5. & 6. Abschnitt. Exercitien und Extemporalien. In Cötus A.: Göpel, in Cötus B.: Engeljohann.  
 Englisch, 4 St. Grammatik und Lectüre nach Behn-Eschenburg. Repetition des I. Abschnitts. II. Abschnitt. Exercitien und Extemporalien. In Coetus A.: Goepel, in Coetus B.: Engeljohann.  
 Geographie, 2 St. Frankreich, Spanien, Portugal, England, Skandinavien. v. Kloeden.  
 Geschichte, 2 St. Neuere deutsche, insbesondere brandenburgisch-preussische Geschichte. In Coetus A.: Goepel, in Coetus B.: Zermelo.  
 Mathematik, 7 St. Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Uebungen im Rechnen. Die Grössen- und die Formvergleichung der Figuren. Kreislehre. In Coetus A.: Röthig, in Coetus B.: Hempel.  
 Physik, 3 St. Einleitung in die Physik. Schwerkraft. Specificsches Gewicht. Wärme. In Coetus A.: Gädicke, in Coetus B.: Hempel.  
 Naturgeschichte, 3 St. Im Sommer: Specielle Botanik nach dem natürlichen Systeme, mit besonderer Berücksichtigung der Nutzpflanzen. Im Winter: Systematischer Ueberblick über das Thierreich. Liebe.  
 Zeichnen }  
 Gesang } wie in Unter-Sekunda.  
 Turnen }

#### V. Unter-Tertia (mit halbjährigem Cursus.)

Ordinarius in Coetus A.: Dr. Goepel, in Coetus B.: Lehrer Hempel.

Religion, 2 St. Das erste und zweite Buch Mosis. Prediger Platz.  
 Deutsch, 4 St. Lectüre epischer Gedichte; Berücksichtigung der Versform und der Dichter. — Aufsätze, zum Theil daran anschliessend, zum Theil aus dem eigenen Anschauungs- und Lebenskreise der Schüler. Memoriren und Vortragen von Gedichten. In Coetus A.: Goepel, in Coetus B.: Zermelo.  
 Französisch: 6 St. Lectüre nach Plötz' Chrestomathie. Grammatik nach Plötz II. 3. & 4. Abschnitt. Repetition der unregelmässigen Verba. Exercitien und Extemporalien. In Coetus A.: Goepel, in Coetus B.: Engeljohann.  
 Englisch, 4 St. Nach Behn-Eschenburg's Grammatik 1. Abschnitt. Exercitien und Extemporalien. In Coetus A.: Goepel, in Coetus B.: Engeljohann.  
 Geographie, 2 St. Die Staaten Deutschlands. In Coetus A.: von Kloeden, in Coetus B.: Zermelo.  
 Geschichte, 2 St. Deutsche Geschichte von Rudolf von Habsburg und Anfang der brandenburgischen Geschichte bis zum dreissigjährigen Kriege. In Coetus A.: Goepel, in Coetus B.: Zermelo.  
 Mathematik und Rechnen, 7 St. — Algebra und Rechnen, 5 St. Die Rechnungen in algebraischen Zahlen. Die Potenzen und Wurzeln. Proportionen und deren Anwendungen. In Coetus A.: Röthig, in Coetus B.: Hempel. — Geometrie, 2 St. Geometrische Uebungen. Hempel.  
 Naturgeschichte, 3 St. Im Sommer: Pflanzenkenntnis nach dem Linné'schen Systeme. Im Winter Naturgeschichte der Säugethiere Deutschlands. Liebe.  
 Schreiben, 2 St. Comb. Fakultativ. Nauen.  
 Zeichnen }  
 Gesang } wie in Unter-Sekunda.  
 Turnen }

**VI. Ober-Quarta** (mit halbjährigem Cursus).

Ordinarius in Coetus A.: Dr. Kotelmann, in Coetus B.: Dr. Zermelo.

- Religion, 2 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Reden und Gleichnisse Jesu. 4. und 5. Hauptstück. Lieder. Schmidt.
- Deutsch, 6 St. Lesen und Reproduciren des Gelesenen mit Umbildungen. Memoriren und Vortragen von Gedichten. Aufsätze. Einübung der Interpunction und der Orthographie. In Coetus A.: Kotelmann, in Coetus B.: Zermelo.
- Französisch, 6 St. Die unregelmässigen Verba nach Plötz II; Lectüre nach Plötz' Chrestomathie. Mündliche und schriftliche Uebungen. In Coetus A.: Kotelmann, in Coetus B.: Zermelo.
- Geographie, 2 St. Die Fluss-Systeme von Europa, mit Berücksichtigung der daranliegenden Städte. In Coetus A.: v. Kloeden, in Coetus B.: Zermelo.
- Geschichte, 2 St. Deutsche Geschichte bis auf Rudolf von Habsburg. In Coetus A.: v. Kloeden, in Coetus B.: Zermelo.
- Mathematik und Rechnen, 7 St. — Geometrie, 4 St. Linien und Winkel, Dreiecke, Vierecke, Parallelogramme. — Arithmetik, 3 St. Die Grundlehren der Arithmetik. Die Decimalbrüche. Uebungen im praktischen Rechnen. Das Rechnen in algebraischen Zahlen. In Coetus A.: Röhlig, in Coetus B.: Hempel.
- Naturgeschichte, 3 St. Im Sommer: Allgemeine Botanik. Im Winter: Beschreibung einzelner Thierformen aus der Gruppe der Wirbelthiere. Liebe.
- Zeichnen, 2 St. Nach Modellen von Draht- und Holzstäben. Brüssow.
- Schreiben, 2 St. Deutsche und englische Currentschrift. Uebungen im Takt- und Schnellschreiben. Zierschriften. Nauen.
- Gesang, 2 St. Dreistimmige Gesänge. Bis Neujahr Mücke, dann Rode.
- Turnen, 1 St. Frei- und Geräthübungen. Günther.

**VII. Unter-Quarta** (mit halbjährigem Cursus).

Ordinarius in Coetus A.: Ligon, in Coetus B.: Uhlenhuth.

- Religion, 2 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Wunder Jesu. 3. Hauptstück. Lieder. Schmidt.
- Deutsch, 6 St. Lesen und Reproduciren des Gelesenen mit Umbildungen, namentlich Verkürzungen. Lesen, Memoriren und Vortragen von Gedichten. Aufsätze. Orthographische Uebungen. In Coetus A.: Ligon, in Coetus B.: Kotelmann.
- Französisch, 6 St. Plötz' Elementarbuch, Lection 73 bis Ende. Repetition des Früheren, namentlich der Pronomina. In Coetus A.: Ligon, in Coetus B.: Kotelmann.
- Geographie, 2 St. Deutschland, Gebirge und Flüsse. In Coetus A.: Ligon, in Coetus B.: Uhlenhuth.
- Geschichte, 2 St. Alte Geschichte. In Coetus A.: Ligon, in Coetus B.: Uhlenhuth.
- Mathematik und Rechnen, 7 St. Die Elemente der Arithmetik, Uebungen im Bruchrechnen. Decimalbrüche. Regeldetri. In Coetus A.: Röhlig, in Coetus B.: Uhlenhuth.
- Naturgeschichte, 3 St. Im Sommer: Einleitung. Kenntnis der wichtigsten Organe der Pflanzen. Im Winter: Einleitung. Die für den menschlichen Haushalt wichtigsten Thiere in Bezug auf ihre Lebensweise, ihren Charakter, ihre geographische Verbreitung. Gädicke.
- Zeichnen  
Schreiben  
Gesang  
Turnen
- } wie in Ober-Quarta.

**VIII. Quinta** (mit halbjährigem Cursus).

Ordinarius in Coetus A.: Huot, in Coetus B.: Dr. Schmidt.

- Religion, 3 St. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Das zweite Hauptstück. Lieder. Schmidt.
- Deutsch, 6 St. Lesen, Sprechen, Erzählen. Rektion des Verbuns und der Präpositionen. Memoriren von Gedichten. Kleine Aufsätze, orthographische Uebungen. In Coetus A.: Huot, in Coetus B.: Schmidt.
- Französisch, 6 St. Das regelmässige Verbum, das Pronomen und die Zahlwörter. Plötz' Elementarbuch Lect. 41—73. In Coetus A.: Huot, in Coetus B.: Schmidt.

- Geographie, 3 St. Amerika und Europa, Gebirge und Flüsse. Uhlenhuth.  
 Rechnen, 6 St. Das Rechnen in Brüchen, unbenannten und benannten, schriftlich und im Kopfe. In  
 Coetus A.: Uhlenhuth, in Coetus B.: Günther.  
 Schreiben, 4 St. Deutsche und englische Currentschrift. Uebungen im Takt- und Schnellschreiben.  
 Nauen.  
 Zeichnen, 2 St. Nach einfachen Vorbildern in geraden und krummen Linien. Brüssow.  
 Gesang, 2 St. Kleinere zweistimmige Gesänge. Bis Neujahr Mücke, dann Rode.  
 Turnen, 1 St. Freiübungen. Günther.

### IX. Sexta (mit halbjährigem Cursus).

Ordinarius in Coetus A.: Günther, in Coetus B.: Brüssow.

- Religion, 3 St. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Das erste und zweite Hauptstück. Bibel-  
 sprüche und Kirchenlieder wurden memorirt. Huot.  
 Deutsch, 6 St. Lesen, Sprechen, Erzählen. Reproduktion des Gelesenen und des vom Lehrer Er-  
 zählten. Memoriren und Vortragen von Gedichten. Orthographische Uebungen. Kleine Aufsätze.  
 In Coetus A.: Günther, in Coetus B.: Ligon.  
 Französisch, 6 St. Nach Plätz' Elementarbuch I, Lection 1—40. In Coetus A.: Günther, in  
 Coetus B.: Ligon.  
 Geographie, 3 St. Der Globus; die Oceane; Australien, Afrika, Asien. Huot.  
 Rechnen, 6 St. Rechnen in ganzen Zahlen, unbenannten und benannten, schriftlich und im Kopfe. In  
 Coetus A.: Günther, in Coetus B.: Brüssow.  
 Zeichnen } wie in Quinta.  
 Schreiben }  
 Gesang, 2 St. Notenkenntnis. Uebungen im Treffen und Takthalten. Kleine einstimmige Gesänge.  
 Bis Neujahr Mücke, dann Rode.  
 Turnen wie in Quinta.

### Uebersicht der Lehrverfassung.

Lehrgegenstände.	Wöchentliche Stundenzahl in														Summa.			
	I.		O.	U.-II.		O.-III.		U.-III.		O.-IV.		U.-IV.		V.		VI.		
	Ob.	U.	II.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.		B.	A.	B.
Religion . . . . .	2		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	36
Deutsch . . . . .	3		3	3	3	3	3	4	4	6	6	6	6	6	6	6	6	74
Französisch . . . . .	4		4	4	4	4	4	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	84
Englisch . . . . .	3		3	3	3	4	4	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	28
Geschichte u. Geographie	2		4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	58
Mathematik u. Rechnen	9	9	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	6	6	6	6	119
Naturwissenschaften . . . . .	6		8	7	7	6	6	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	58
Mineralogie . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Laboratorium . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Freihandzeichnen . . . . .	2		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	32
Geom. Zeichnen . . . . .	2		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Schreiben . . . . .	—		—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	4	4	4	4	24
Gesang . . . . .	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Turnen . . . . .	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
	In 6 Abtheilungen																	
	In 10 Abtheilungen																	
Summa . . . . .	40	40	38	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	33	33	33	33	549

Vertheilung der Stunden unter

die Lehrer im Winter 1862-63.

Namen der Lehrer.	Or-dinarium II	Prima.		Ober- Secunda.	Unter-Secunda.		Ober-Tertia.	
		Ober-	Unter-		A.	B.	A.	B.
Direktor Gallenkamp.		4 Mathematik	4 Mathematik				7 Mathematik	
Professor Böber.	I.	4 Mathematik u. Mechanik	4 Mathematik u. Mechanik	7 Mathematik	5 Mathematik			
Prof. Dr. Sarentin.	U.-II. A.	2 Mineralogie 1 Physik	2 Mineralogie 1 Physik	3 Physik	3 Physik 2 Geometrie	3 Physik		
Prof. Dr. v. Kisten.	Ob.-III. B.			2 Geographie	3 Geographie		1 Deutsch 2 Geographie	1 Deutsch 2 Geographie
Oberl. Dr. Böckmann.	Ob.-II.	4 Französisch 3 Englisch		4 Französisch 3 Englisch	4 Französisch 3 Englisch			
Oberl. Dr. Müller.	U.-II. A.	1 Deutsch 2 Geschichte		3 Deutsch 2 Geschichte	3 Deutsch 2 Geschichte	1 Religion 2 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie		
Ordentl. L. Dr. Göpel.	U.-III. B.						4 Französisch 4 Englisch 2 Geschichte	
Ordentl. L. Dr. Rothig.	Ob.-III. A.						7 Mathematik u. Rechnen	
Ordentl. L. Dr. Ketschmann.	Ob.-IV. A.							
Ordentl. L. Dr. Liebs.				2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	3 Naturgesch.	3 Naturgesch.
Des. ord. L. Hempel.	U.-III. B.						7 Mathematik 1 Physik	7 Mathematik u. Rechnen
Des. ord. L. Dr. Zernale.	Ob.-IV. B.						2 Geschichte	
Des. ord. L. Günther.	VI. A.							6 Rechnen 6 Deutsch 6 Französisch 6 Rechnen
Prodiger Luc. Lies.		1 Religion		2 Religion			1 Religion	
Prodiger Flats.							2 Religion	
Candidat Engeljohann.						2 Englisch	4 Französisch 4 Englisch	
Candidat Gültke.		2 Chemie 2 Laboratorium	2 Laboratorium	3 Chemie	2 Chemie	2 Chemie	2 Physik	
Candidat Raot.	V. A.							
Candidat Egen.	U.-IV. A.							6 Deutsch 6 Französisch 2 Geschichte 2 Geographie
Hilfslehrer Dr. Schmidt.	V. B.						2 Religion	2 Religion 2 Religion 3 Religion 2 Religion 6 Deutsch 6 Französisch
Hilfslehrer Uhlenbock.	U.-IV. B.							7 Mathematik u. Rechnen 2 Geschichte 2 Geographie
Zeichenlehrer Britzow.	VI. B.	2 Geometrisches Zeichnen		2 geom. Zeichn.				2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen
Zeichenl. Prof. Eichens.		2 Freihandzeichnen		2 Freihandzeichn.	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Zeichnen
Schreiblehrer Nauen.								2 Schreiben 2 Schreiben 2 Schreiben 2 Schreiben 4 Schreiben 4 Schreiben 4 Schreiben 4 Schreiben
Gesangl. Musik-Dir. Mücke.								
Turnlehrer Kluge.								
Turnlehrer Günther.								
Summa		40	40	38	35	35	35	35

In 4 Abtheilungen.

Unter-Tertia.		Ober-Quarta.		Unter-Quarta.		Quinta.		Sexta.		Sa.
A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	
										16
										21
										18
2 Geographie		2 Geographie 2 Geschichte								20
										25
										24
4 Deutsch 6 Französisch 4 Englisch 2 Geschichte										26
1 Mathematik u. Rechnen		7 Mathematik u. Rechnen		7 Mathematik u. Rechnen						26
		5 Deutsch 6 Französisch				6 Deutsch 6 Französisch				24
1 Naturgesch.	2 Naturgesch.	1 Naturgesch.	2 Naturgesch.							24
2 Geometrie	7 Mathematik u. Rechnen			7 Mathematik u. Rechnen						26
	4 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie			4 Deutsch 6 Französisch 2 Geschichte 2 Geographie						26
								6 Rechnen 6 Deutsch 6 Französisch 6 Rechnen		24
										8
2 Religion	1 Religion									3
	6 Französisch 4 Englisch									21
						2 Naturgesch.	2 Naturgesch.			23
								4 Deutsch 6 Französisch	3 Religion 3 Geogr.	24
								6 Deutsch 6 Französisch 2 Geschichte 2 Geographie	6 Deutsch 6 Französisch	28
		2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	3 Religion	2 Religion 6 Deutsch 6 Französisch			26
							7 Mathematik u. Rechnen 2 Geschichte 2 Geographie	6 Rechnen 8 Geogr.	1 Geogr.	23
		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen 6 Rechnen	26
2 Zeichnen	2 Zeichnen									16
		2 Schreiben	2 Schreiben	2 Schreiben	2 Schreiben	4 Schreiben	4 Schreiben 4 Schreiben 4 Schreiben 4 Schreiben			24
										12
										6
										6
35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	349

In 6 Abtheilungen.



## Verzeichnis der in der Gewerbeschule gebrauchten Bücher.

### Sexta und Quinta.

1. Die Bibel. 2. Luther's kleiner Katechismus. 3. Colshorn und Gödecke deutsches Lesebuch I. 4. Plötz' Elementarbuch der französischen Sprache. 5. Plötz' Petit vocabulaire français. 6. v. Kloeden Leitfaden der Geographie. 7. Sydow's Schulatlas. 8. Schellen Rechenbuch.

### Unter-Quarta.

1., 2., 4., 5., 6., 7., 8. Ausserdem 9. Colshorn und Gödecke deutsches Lesebuch II. 10. Gallenkamp Elemente der Mathematik I. 11. Schilling Naturgeschichte, I. Theil.

### Ober-Quarta.

1., 2., 5., 7., 8., 9., 10., 11. Ausserdem 12. Plötz' Schulgrammatik. 13. Plötz' Chrestomathie. 14. v. Kloeden Abriss der Geographie. 15. Heis' Aufgaben aus der Arithmetik und Algebra. 16. Cauer Geschichtstabellen.

### Unter-Tertia.

1., 7., 8., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 16. Ausserdem 17. Colshorn und Gödecke deutsches Lesebuch III. 18. Behn-Eschenburg englische Schulgrammatik. 19. Heilermann Sammlung geometrischer Aufgaben I. 20. Baumgart Flora der Berliner Umgegend.

### Ober-Tertia.

1., 7., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20. Ausserdem 21. Ein englisches Wörterbuch.

### Unter-Secunda.

1., 7., 10., 11., 12., 14., 16., 18., 21. Ausserdem 22. Echtermeyer Auswahl deutscher Gedichte. 23. Ein französisches Wörterbuch. 24. *a.* Histoire de Guillaume le Conquérant par Augustin Thierry. *b.* Les grands faits de l'histoire de France von H. Schütz. 25. *a.* Walter Scott: Tales of a grandfather. *b.* O. Goldsmith: Abridgement of the history of England, von Robolsky. 26. Gallenkamp's Elemente der Mathematik II. 27. Meier Hirsch Sammlung geometrischer Aufgaben. 28. Vega Logarithmentafel von Bremiker. 29. Köhler Lehrbuch der Chemie. 30. Deicke Sammlung chemischer Aufgaben.

### Ober-Secunda.

1., 7., 10., 11., 12., 14., 16., 18., 21., 22., 23., 26., 27., 28., 29., 30. Ausserdem 31. Herrig und Burguy la France littéraire. 32. Barrau histoire de la révolution française. 33. Herrig, the British Classical Authors. 34. Walter Scott Ivanhoe. 35. Gallenkamp's Sammlung trigonometrischer Aufgaben.

### Prima.

1., 7., 10., 11., 12., 16., 18., 21., 22., 23., 26., 27., 28., 29., 30., 31., 33., 35. Ausserdem 36. Guizot Histoire de la civilisation en Europe. 37. Macaulay History of England. 38. Gallenkamp's Elemente der Mathematik III.

## Themata der im letzten Schuljahre in Prima und Secunda gelieferten Aufsätze.

**Prima.** *a.* Deutsch: 1. Es liesse sich Alles trefflich schlichten, könnte man die Sache zweimal verrichten. Goethe. 2. Den Zufall giebt die Vorsehung; zum Zweck muss ihn der Mensch gestalten. 3. Welchen Einfluss hatte das Emporkommen Preussen-Brandenburgs im 17. und 18. Jahrhundert auf die deutsche Geschichte? 4. Ludwig XIV. und Friedrich der Grosse — Sulla und Caesar. Histo-

rische Parallele. 5. Was ist Bildung? 6. Beruf und Genuss. 7. Rede eines preussischen Jünglings im Kreise seiner Freunde nach dem Aufrufe vom 3. Februar 1813. 8. Männer der Freiheitskriege. 9. Was nennt und wie erlangt man eine gebildete Sprache? *b. Französisch:* 1. Voyage en Utopie. 2. Le sourceau à la recherche d'une femme (Ancien fabliau). 3. Goethe à Strasbourg. 4. Histoire de Godwin, duc de Wessex. 5. Histoire de Harold fils de Godwin. *c. Englisch:* 1. The Gunpowder plot. 2. Richard the Second. 3. Alfred the Great. 4. A rainy day.

**Ober-Secunda:** 1. Wer am Wege baut hat Meister. 2. Noth kennt kein Gebot. 3. Ueber Geistesgegenwart. 4. Neugier und Wissbegierde. 5. Der Schwur im Ballhause, Uebersetzung aus Barrau *histoire de la révolution française*. 6. Eine Stelle aus Schillers Rede: Was heisst und zu welchem Ende studirt man Universalgeschichte? 7. Versetzungsarbeit: Das sinkende Rom und die aufstrebenden Germanen. 8. Wein und Wasser, ein Gespräch. 9. Alles in der Welt lässt sich ertragen, nur nicht eine Reihe von guten Tagen (Goethe). 10. Hochmuth kommt vor dem Falle. Chrie. 11. Hab ich des Menschen Kern erst untersucht, so weiss ich auch sein Denken und sein Handeln (Schiller). 12. Euch, ihr Götter, gehöret der Kaufmann; Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an (Schiller). 13. Ueber die Liebe zum Leben, nach Gellert. 14. Einige Dichter der Freiheitskriege. 15. Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben. 16. Versetzungsarbeit: Sophokles Philoktet.

**Unter-Secunda A.** 1. Spaziergang am Frühlingmorgen. 2. Der Montblanc und das Chamouni-Thal, nach Goethe. 3. Wie wirkt die natürliche Beschaffenheit eines Landes auf den Charakter seiner Bewohner? 4. Die semitischen Völker des Altertums. 5. König Alfred auf der Flucht. Uebersetzung aus Thierry Guilleaume le Conquérant. 6. Delphi, nach Dunker Geschichte des Altertums. 7. Ueber die Dichtungsarten. 8. Taufe des Rollo. Uebersetzung aus Thierry. 9. Sage von Adelgis dem Longobarden. 10. Morgenstunde hat Gold im Munde. Chrie. 11. Die Herkunft des longobardischen Geschichtsschreibers Paulus Diakonus. 12. Ueber den Hexameter, oder: Ein metrischer Versuch in Hexametern. 13. Karl Friedrich Friesen. 14. Erkenne Dich selbst. Chrie. 15. Die Flüchtlinge; Schilderung nach Goethes Hermann und Dorothea. 16. Das Heer des Xerxes. Historische Schilderung.

**Unter-Secunda B.** Wintersemester: 1. Der Nil und Aegypten. 2. Sage und Märchen. 3. Der Montblanc und das Chamouni-Thal, nach Goethe. 4. Geschichte eines Tannenbaums. 5. Der Fall der Kuru-Helden, nach dem indischen Epos. 6. Die Culturländer der alten Geschichte, geschichtlich-geographische Uebersicht. 7. Der Kampf vor Zamora, nach dem Cid.

Die Themata der schriftlichen Prüfungsarbeiten der Abiturienten im Michaelis-Termine 1862 waren:

1. Gleich sei Keiner dem Anderen, doch gleich sei Jeder dem Höchsten. Wie das zu machen? Es sei Jeder vollendet in sich (Goethe). 2. Les chemins de fer. 3. The Silesian wars. 4. a. Die axonometrische Projektion eines rechtwinkligen Parallelepipeds, dessen Kanten sich wie 1:2:3 verhalten, zu zeichnen, wenn die Richtungen der Projektionen dreier an einander stossenden Kanten gegeben sind. b. Entwicklung des Taylorschen Satzes. c. Den geometrischen Ort eines Punktes von solcher Lage zu finden, dass das Quadrat seiner Entfernung von einem gegebenen Punkte zu seiner Entfernung von einer gegebenen geraden Linie ein gegebenes Verhältnis hat. d. Die Gleichung einer Hyperbel sei, auf rechtwinklige Axen bezogen  $y^2 + 4xy - 5x^2 + 2y - 6x - 1 = 0$ . Es sind die Koordinaten ihres Mittelpunktes, die Gleichungen ihrer Asymptoten, die allgemeine Gleichung eines Systems konjugirter Durchmesser, insbesondere die Gleichung des Axensystems, die Koordinaten der Scheitel, die Axenlängen und die Lage der Durchschnitte mit den Koordinaten-Axen zu bestimmen. Wo irrationale Zahlen vorkommen, sind dieselben auf 3 Bruchstellen zu berechnen. 5. Erklärung der Doppelbrechung des Lichtes im Kalkspath. 6. Die Prüfung der Pottasche und der Soda des Handels auf ihren Gehalt an kohlen-sauren und ätzenden Alkalien.

## B. Verordnungen der Behörden.

1. Kuratorium, 2. April 1862 und Provinzial-Schul-Collegium, 11. Mai 1862. — Die Abänderungen in der Organisation, der Klasseneintheilung und dem Lehrplane (s. A. u. C.) werden genehmigt.

2. Provinzial-Schul-Collegium, 23. Mai 1862, betr. die Bestimmungen über den Gebrauch des portofreien Rubrums.

3. Provinzial-Schul-Collegium, 23. Juli 1862, betr. die kommissarische Anstellung von Lehrern, welche ihrer Militärpflicht noch nicht genügt haben.

4. Provinzial-Schul-Collegium, 2. Aug. 1862. Die Eltern der Schüler haben die Verpflichtung, die Termine des Schulschlusses vor den Ferien und des Schulanfanges nach den Ferien genau einzuhalten. Der willkürlichen Verlängerung der Ferien ist aufs ernsteste entgegenzutreten.

5. Provinzial-Schul-Collegium, 7. Oktbr. 1862, fordert gutachtlichen Bericht über eine Instruktion die Direktoren, die Ordinarien und die Lehrer betreffend.



6. Provinzial-Schul-Collegium, 28. Oktbr. 1862, fordert gutachtlichen Bericht über die Einführung der Stenographie in den Lehrplan der höheren Lehranstalten.

7. Provinzial-Schul-Collegium, 28. Nov. 1862. Das Attest über die moralische Qualification der zum einjährigen freiwilligen Militärdienste sich Meldenden ist in Ansehung der Zöglinge von höheren Schulen nicht mehr von den Polizeibehörden, sondern von den Directoren der betreffenden Unterrichts-Anstalten auszustellen.

8. Provinzial-Schul-Collegium, 30. Dec. 1862. Empfehlung von Angerstein's Anleitung zur Einrichtung von Turnanstalten.

9. Provinzial-Schul-Collegium, 31. Januar 1863. Genehmigung der Schulfeyer des 3. Februar.

10. Provinzial-Schul-Collegium, 7. Febr. 1863. Anordnungen in Betreff der Feier des Hubertusburger Friedens und des 17. März.

11. Provinzial-Schul-Collegium, 12. Febr. 1863, betr. Genehmigung von Gratifikationen an Unterbeamte der Anstalt, welche die Freiheitskriege mit gekämpft haben.

12. Provinzial-Schul-Collegium, 16. Januar 1863. Die Zahl der einzureichenden Programme beträgt 255.

## C. Chronik und Statistik der Anstalt.

### I. Die Schule.

Auf Seite 31. des vorjährigen Programms ist angegeben, dass einige Aenderungen in der Organisation und im Lehrplane der Anstalt beschlossen seien; dieselben sind seit Beginn dieses Schuljahres ins Leben getreten und betreffen wesentlich folgende Punkte.

1. Die Klasseneintheilung. — Die Schule bestand aus einer oberen Lehrstufe mit den 3 Klassen Prima, Sekunda und Ober-Tertia und zusammen vierjährigem Cursus, und aus einer unteren Lehrstufe, mit den Klassen Unter-Tertia, Quarta, Quinta, Sexta und je halbjährigem also zusammen zweijährigem Cursus. Es hatte sich herausgestellt, dass der zweijährige Cursus der unteren Lehrstufe zu kurz bemessen war; nur eine verschwindend kleine Minorität der Schüler vermochte die Aufgaben dieser Lehrstufe und ihrer einzelnen Klassen in der normalen Zeit zu absolviren. — Dass auch recht fleissige Knaben von mittlerer geistiger Begabung in der Regel den Cursus derselben Klasse zweimal durchmachen mussten, war an sich sehr nachtheilig, und doch konnte dadurch dem Uebelstande nicht vorgebeugt werden, dass Unsicherheit in den Elementen in die oberen Klassen mit hineingenommen wurde, und dass die Aufgaben der Ober-Tertia zum grossen Theile solche sein mussten, welche in die untere Lehrstufe gehörten. — Es ist deshalb der Cursus der unteren Lehrstufe ausgedehnt; sie umfasst 6 aufsteigende Klassen mit halbjährigen Cursen, welche den Namen Ober- und Unter-Tertia, Ober- und Unter-Quarta, Quinta und Sexta führen. Die obere Lehrstufe hat wie bisher einen vierjährigen Cursus; sie umfasst die Klassen Prima mit zweijährigem, Ober- und Unter-Sekunda mit je einjährigem Cursus. — In der Prima hatte es sich in Folge des zweijährigen Cursus und in Verbindung mit den halbjährigen Versetzungen für einzelne Unterrichtsgegenstände sehr schwierig, wenn nicht unmöglich erwiesen, den Lehrstoff so zu vertheilen, dass er den verschiedenen Schülergruppen der Klasse gleichmässig zugänglich und förderlich wäre. — Am grössesten war diese Schwierigkeit in der Mathematik und der Mineralogie, welche letztere in Prima begonnen wurde. Deshalb ist die Klasse in diesen beiden Lehrfächern in eine Ober- und Unter-Prima von je einjährigem Cursus getheilt worden. Diese Theilung soll von Ostern d. J. ab auch auf die Chemie ausgedehnt werden. Die Unter-Sekunda ist seit Michaelis v. J. in 2 Coetus getheilt; dieselben sind zwar in ihrer Gesamt-Aufgabe einander parallel, jedoch ist in jedem Halbjahre der eine Coetus dem andern um die Hälfte des Jahrescursus voraus, indem in dem einen Coetus alle diejenigen Schüler vereinigt sind, welche schon ein halbes Jahr oder länger der Klasse angehört haben, in dem andern alle diejenigen, welche beim Beginne des Semesters in die Klasse versetzt sind. — Es erwächst daraus einerseits der grosse Vortheil den halbjährigen Versetzungen gegenüber, dass jede Schülergruppe ein ganzes Jahr hindurch vereinigt bleibt und nicht in der Mitte des Jahrescursus Schüler, welche um ein halbes Jahr zurück sind, hinzutreten, andererseits der Vortheil, dass Schüler, welche am Schlusse des Jahrescursus nicht versetzt worden sind, mit Schülern vereinigt werden, welche schon ein halbes Jahr der Klasse angehört haben. Von Michaelis dieses Jahres ab wird voraussichtlich die Ober-Sekunda in gleicher Weise in zwei Coetus getheilt werden.

II. Der Lehrplan. Es hatte sich herausgestellt, dass namentlich in der unteren Lehrstufe dem sprachlichen Unterrichte zu wenig Zeit gewidmet wurde. Dem Französischen waren in Sexta und Quinta je 6, in allen übrigen Klassen je 4 Stunden bestimmt; es ist die Abänderung getroffen, dass dem Französischen in den Klassen Sexta, Quinta, Unter- und Ober-Quarta und Unter-Tertia je 6, in den übrigen Klassen je 4 Stunden bestimmt sind; dem Englischen waren in jeder Klasse von Unter-Tertia aufwärts 2 Stunden bestimmt; diese Zahl ist für die Klassen Ober- und Unter-Tertia auf 4, für

die Klassen Prima, Ober- und Unter-Sekunda auf 3 erhöht. Die Zeit dafür ist dadurch gewonnen worden, dass in Quarta die Zahl der Lehrstunden von 30 auf 32 erhöht worden ist; dass während früher in der Quarta 4 Schreibstunden erteilt wurden, jetzt die Ober- und die Unter-Quarta je 2 Schreibstunden haben. (Es ist ersichtlich, dass dadurch der Schreibunterricht nicht verkürzt worden ist; es ist überdies, wegen der Wichtigkeit einer guten Handschrift für das bürgerliche und gewerbliche Leben, ein fakultativer Schreibunterricht für Unter-Tertia, resp. für die oberen Klassen mit 2 Stunden w. eingerichtet.) In Unter- und Ober-Tertia ist die nöthige Zeit dadurch gewonnen, dass aus dem Lektionsplane jener Klasse die Physik, aus dem dieser die Chemie gestrichen ist; der Umfang der diesen beiden Disciplinen gewidmeten Zeit und Kraft ist dadurch jedoch nicht vermindert, wie aus der veränderten Klasseneintheilung hervorgeht. — Ebenso konnte in Sekunda und Prima die Zahl der naturhistorischen Stunden unbedenklich von 3 auf 2 vermindert werden, um eine Mehrstunde für das Englische zu gewinnen. — Die Zahl der Lehrstunden für das Deutsche ist ungeändert geblieben. Ueber die Vermehrung der Rechenstunden in Sexta und Quinta von 4 auf 6, und die entsprechende Verminderung der Zeichenstunden von 4 auf 2 ist bereits im vorigen Programm berichtet worden; in Quarta ist die Zahl der Stunden für Mathematik und Rechnen von 6 auf 7 erhöht; der Zweck dieser Stundenvermehrungen ist nicht, den Umfang des Lehrstoffes zu vermehren, sondern die Intensität seiner Aneignung zu sichern. Von der häuslichen Arbeit ist auf dieser Stufe für diesen Unterricht noch wenig zu erwarten; unter der Leitung und unter dem Auge des Lehrers muss gelernt und gearbeitet werden, während die ohnehin kurz zu bemessende häusliche Arbeitszeit auf dieser Stufe vorwiegend den sprachlichen Arbeiten reservirt bleiben muss. — In dem früheren Lehrplane waren in Prima und Sekunda je 2 Stunden kaufmännisches Rechnen besonders aufgeführt; diese Trennung ist beseitigt und sind diese 2 St. mit den für den mathematischen Unterricht bestimmten vereinigt. — Es würde sehr irrig sein, daraus schliessen zu wollen, dass die Gewerbeschule der Vorbildung für den Kaufmannsstand, welchem sich so viele ihrer Schüler widmen, künftig geringere Aufmerksamkeit und Sorgfalt widmen wollte, wie bisher. Aber sie will ihre Schüler für den Kaufmannsstand und jedes andere gewerbliche Fach vorbereiten, indem sie die angemessene geistige Grundlage giebt; sie will insbesondere durch ihren mathematischen und speziell durch ihren Rechenunterricht, dem sie grosse Sorgfalt widmet, ihre Schüler üben und befähigen, solche Grössenbeziehungen, welche innerhalb ihres Gesichtskreises liegen, klar zu erfassen und rechnend zu behandeln; sie wird dadurch auch für die kaufmännische Ausbildung im Rechnen viel mehr leisten, als wenn sie den vergeblichen Versuch machen wollte, das Comptoir und die Lehrzeit zu ersetzen, Verhältnisse aus dem eigentlich kaufmännischen Leben zu erörtern, von welchen der Schüler keine Anschauung besitzt noch besitzen kann, und Regeln für die rechnende Behandlung lernen zu lassen, welche sich im Leben selbst als mindestens sehr überflüssig erweisen. — Die „Technologie“, welche bisher einen besondern Unterrichtsgegenstand der Prima bildete, ist als solche von dem Lehrplane gestrichen. In dem Unterrichte der Chemie und der Physik werden die Anwendungen dieser Wissenschaften auf die Gewerbe in angemessenem Umfange erörtert, wozu die reichen Sammlungen der Anstalt vortreffliche Hilfsmittel bieten; die Mechanik aber bildet jetzt einen integrierenden Theil des mathematischen Unterrichtspensums der Prima. — Der naturwissenschaftliche Unterricht ist wie bisher von den beiden untersten Klassen ausgeschlossen geblieben; die dafür bestimmte Stundenzahl ist in Quarta von 2 auf 3 vermehrt; dagegen ist, wie schon oben bemerkt, in Sekunda und Prima die Zahl der für Naturgeschichte bestimmten Stunden von 3 auf 2 vermindert worden.

Das Lateinische ist und bleibt wie bisher vom Lehrplane ausgeschlossen. Wir unterschätzen nicht den Werth der Berechtigungen, deren die Gewerbeschule nach den Bestimmungen der Unterrichts-Ordnung vom 6. Oktober 1859 dadurch entbehrt; wir unterschätzen ebenso wenig den Werth der Kenntnis des Lateinischen; die unmittelbare Pflicht der Concentration innerhalb der schon so grossen Aufgabe der Gewerbeschule fordert die Ausschliessung des Lateinischen. Wir sind der Ueberzeugung, dass wir für Gedeihenheit des Wissens, für Sicherheit des Könnens und für Klarheit des Urtheils innerhalb unserer Aufgabe der Vorbildung für den bürgerlichen Beruf ohne das Lateinische mehr und Besseres zu leisten im Stande sind, als wir mit demselben könnten; wir leben der Hoffnung, dass die Früchte unserer Arbeit für uns zeugen werden.

## II. Die Lehrer.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres schied der Hilfslehrer Dr. P. du Bois-Reymond aus dem Lehrerkollegium, um an die Luisenstädtische Realschule überzugehen. Dagegen traten Ostern vorigen Jahres die Kandidaten Engeljohann, Huot und Ligon als Hilfslehrer in das Kollegium ein. Als im Herbste vorigen Jahres durch die Trennung der Unter-Sekunda in 2 Coetus eine neue Lehrkraft erforderlich wurde, aber keine geeignete Persönlichkeit gefunden werden konnte, übernahmen die Mitglieder des Kollegiums mit dankenswerther Bereitwilligkeit die Mehrstunden; dadurch ist die grosse Stundenzahl der Mehrzahl der Lehrer im letzten Winter-Semester erklärt; diese Ueberlastung wird Ostern dieses Jahres aufhören.

Der bisherige Hilfslehrer Dr. Liebe ist seit Beginn des Schuljahres zum ordentlichen Lehrer ernannt; auch die bisherigen Hilfslehrer Hempel, Dr. Zermelo und Günther sind durch die Wahl der Patronatsbehörde zu ordentlichen Lehrern designirt.

Die Gewerbeschule hat durch den Tod ihres trefflichen Gesanglehrers, des Königlichen Musikdirektors Mücke einen schweren und schmerzlichen Verlust erlitten. Er starb nach schweren Leiden am 8. Februar dieses Jahres. — F. Mücke, dessen aufopferndes und consequentes Wirken für den Volksgesang in weiten Kreisen anerkannt ist, war seit 1858 Gesanglehrer der Gewerbeschule. Durch liebevolle Hingabe an diesen seinen Beruf, durch rastlose Thätigkeit, durch seine hervorragende Tüchtigkeit als Künstler, als Lehrer und als Mensch hat er für die Schule Vorzügliches geleistet. Seine Schüler waren ihm in Liebe, alle seine Collegen in aufrichtiger Hochachtung verbunden; wir Alle werden ihm ein liebevolles und dankbares Andenken bewahren.

### III. Die Schüler.

Die Anzahl der Schüler im verflossenen Schuljahre war:

	Ostern 1862.	Michaelis 1862.
In Prima . . . . .	16	15.
In Ober-Sekunda . . . . .	32	27.
In Unter-Sekunda . . . . .	31	51.
In Ober-Tertia . . . . .	64	61.
In Unter-Tertia . . . . .	83	80.
In Ober-Quarta . . . . .	89	107.
In Unter-Quarta . . . . .	114	110.
In Quinta . . . . .	105	109.
In Sexta . . . . .	71	66.
	605.	626.

Die Vertheilung der Schülerzahl in den Coetus der Klassen von Unter-Sekunda abwärts war Michaelis 1862: Unter-Sekunda A. 20, B. 31; Ober-Tertia A. 30, B. 31; Unter-Tertia A. 40, B. 40; Ober-Quarta A. 53, B. 54; Unter-Quarta A. 56, B. 54; Quinta A. 53, B. 56; Sexta A. 33, B. 33.

Ostern 1861 war die Schülerzahl 531, Michaelis desselben Jahres 566.

Im vorigen Jahre verliessen zu Michaelis nach vorschriftsmässig abgelegter Abiturienten-Prüfung mit dem Zeugnisse der Reife die Anstalt:

1) Gustav Schiller aus Zellerfelde, 18½ Jahr alt, evangelischer Konfession, Sohn des Inspectors der Aachen-Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Berlin, 4½ Jahr auf der Gewerbeschule, zwei Jahre in Prima, erhielt das Prädikat „Gut bestanden“. Er beabsichtigt, Gastechnik zu werden.

2) Cäsar Bodenstein aus Luckenwalde, 18 Jahre alt, evangelischer Konfession, Sohn des Schleusenmeisters an der Rogaeser Schleuse bei Neustadt-Eberswalde, 3½ Jahre auf der Schule, zwei Jahre in Prima. Er erhielt das Prädikat „Genügend bestanden“ und widmet sich dem Postfache.

3) Ferdinand Witte aus Mornn bei Schwerin an der Warthe, 21 Jahre alt, evangelischer Konfession, Sohn eines verstorbenen Rittergutsbesitzers, war 6½ Jahre auf der Schule, 2½ Jahr in Prima; er erhielt das Prädikat „Genügend bestanden“ und widmet sich dem Studium der Mechanik und des Maschinenbaues.

Ausserdem haben im verflossenen Schuljahre (von Ostern 1862 incl. bis Ostern 1863 excl.) die Gewerbeschule verlassen:

	N a m e n .			Klasse	N a m e n .		
	Alter Jahre	Zukunft.	Alter Jahre		Zukunft.		
I.	1 Borchmann, Gustav	18	Fabrikant.	II.	8 Adrian, Max	17	Kaufmann.
	2 Sachs, Louis	16¾	Kaufmann.		9 Neumann, Adolf	17½	Kaufmann.
	3 Försterling, Otto	18½	Maler.		10 Schwerin, Emil	16	Gürtler.
	4 Harprecht, Adolf	17¼	Kaufmann.		11 Wegener, Ernst	17	Kaufmann.
	5 Wallstab, Gustav	18½	Kaufmann.		12 Meissnitzer, Gustav	17	Unbekannt.
	6 Mühling, Hugo	19	Kaufmann.		13 Kampfmeyer, Wilhelm	17¾	Gerber.
	7 Schüler, Felix	16½	Kaufmann.		14 Vassel, Alfred	17¼	Kaufmann.
	8 Boas, Moritz	17	Kaufmann.		15 Loos, Hermann	18¼	Unbekannt.
	9 Wolfenstein, Otto	17½	Landwirth.		16 Richter, Bruno	15½	Kaufmann.
	10 Stärke, Wilhelm	21½	Chemiker.		17 Basch, Samuel	16½	Schlosser.
	11 Violet, Emil	16	Kaufmann.		18 Friedländer, Julius	16½	Kaufmann.
	12 Borcharding, Carl	17½	Kaufmann.		19 Castner, Hugo	15½	Kaufmann.
	13 Calé, Siegfried	17½	Kaufmann.		20 Geissler, Albert	16¾	Mechaniker.
II.	1 Saal, Georg	15½	Maurer.	21 Dietrich, Emil	16¼	Kaufmann.	
	2 Hamel, Heinrich	16½	Kaufmann.	III.	1 Berlinicke, Otto	15¼	Mechaniker.
	3 Blumenthal, Felix	17	Kaufmann.		2 Freyer, Otto	15½	Unbekannt.
	4 Huff, Emil	16	Kaufmann.		3 Knébel, Otto	17	Kaufmann.
	5 Erichson, Eugen	16½	Unbekannt.		4 Kühnemann, Walther	15¼	Kaufmann.
	6 Hamann, Gustav	18¾	Maschinenbauer.		5 Stargardt, Julius	14½	Kaufmann.
	7 Rauchfass, Carl	16¼	Kaufmann.		6 Krafft, Wilhelm	16½	Kaufmann.

Klasse	N a m e n .	Alter Jahre	Zukunft.	Klasse	N a m e n .	Alter Jahre	Zukunft.	
III.	7 Krebs, Gustav	16	Unbekannt.	IV.	12 Sucrow, Gustav	16 $\frac{1}{4}$	Kaufmann.	
	8 May, Gustav	14 $\frac{3}{4}$	Unbekannt.		13 Daun, Gustav	14	Bürstenmacher.	
	9 Lüdecke, Gustav	14 $\frac{1}{2}$	Kaufmann.		14 Meyerstein, Max	15 $\frac{1}{4}$	Kaufmann.	
	10 Osterloff, Franz	14 $\frac{1}{2}$	Kaufmann.		15 Striese, Oscar	14 $\frac{1}{2}$	Schriftsetzer.	
	11 Schwendy, Gustav	17	Unbekannt.		16 Schickel, Adolf	13	Gestorben.	
	12 Friedemann, Isidor	15 $\frac{1}{4}$	Kaufmann.		17 Behrendt, Gemmi	14 $\frac{3}{4}$	Kaufmann.	
	13 Friedländer, Leo	14	Kaufmann.		18 Stange, Adolf	15	Unbekannt.	
	14 Ernst, Paul	15 $\frac{3}{4}$	Kaufmann.		19 Wiese, Carl	15 $\frac{3}{4}$	Kaufmann.	
	15 Nathanson, Adolf	15	Kaufmann.		20 Oley, Louis	15	Klempner.	
	16 Beismann, August	15 $\frac{3}{4}$	Kaufmann.		21 Rädlein, Christian	14 $\frac{3}{4}$	Kaufmann.	
	17 Bretting, Richard	16	Kaufmann.		22 Krüger, Otto	16 $\frac{1}{2}$	Kaufmann.	
	18 Schlesinger, Louis	14 $\frac{1}{2}$	Kaufmann.		23 Wunderlich, Gustav	15 $\frac{1}{4}$	Kaufmann.	
	19 Wenz, Gustav	15	Kaufmann.		24 Schröder, Carl	16	Kaufmann.	
	20 Schuitzer, Carl	15	Unbekannt.		25 Sternberg, Heinrich	13 $\frac{1}{2}$	Kaufmann.	
	21 Ruben, Anton	16	Kaufmann.		26 Schulze, Heinrich	16	Seemann.	
	22 Lehmann, Otto	16	Kaufmann.		27 Limann, Victor	14 $\frac{3}{4}$	Maurer.	
	23 d'Albuquerque, Joachim	15 $\frac{1}{4}$	Gutsbesitzer.		28 Schuster, Rudolf	15 $\frac{3}{4}$	Kunstgiesser.	
	24 Ebel, Wilhelm	15 $\frac{1}{2}$	Techniker.		29 Spilcke, Konrad	15 $\frac{1}{2}$	Unbekannt.	
	25 Neumann, Wilhelm	17 $\frac{3}{4}$	Kaufmann.		30 Bevenitz, August	14 $\frac{1}{4}$	Andere Schule.	
	26 Krause, Gustav	15 $\frac{1}{4}$	Maurer.		31 Limann, Richard	15	Unbekannt.	
	27 Kappel, Oscar	15	Kaufmann.		32 Mamroth, Oscar	12 $\frac{3}{4}$	Andere Schule.	
	28 Franke, Carl	15 $\frac{1}{2}$	Unbekannt.		33 Grabe, Carl	14 $\frac{1}{4}$	Kaufmann.	
	29 Bernhardt, Gustav	15 $\frac{1}{2}$	Kaufmann.		34 Ende, Emil	16	Privatanstalt.	
	30 Ziech, Otto	15	Graveur&Emaill.		35 Radicke, Carl	14 $\frac{1}{2}$	Handelsschule.	
	31 Seldis, Felix	16 $\frac{1}{2}$	Kaufmann.		36 Behrens, Hermann	13 $\frac{1}{2}$	Pension.	
	32 Klein, Julius	16 $\frac{1}{2}$	Pianoforte-Fabr.		37 Leffmann, Richard	14 $\frac{1}{2}$	Unbestimmt.	
	33 Pickrun, Oscar	15 $\frac{1}{2}$	Kaufmann.		38 Ulrich, Carl	15	Soldat.	
	34 Neuhaus, Robert	15 $\frac{1}{2}$	Andere Schule.		39 Westphal, Emil	14 $\frac{3}{4}$	Buchbinder.	
	35 Wertheim, Siegmund	15	Kaufmann.		40 Rasenack, Otto	14	Gestorben.	
	36 Hoberock, Carl	14 $\frac{1}{2}$	Kaufmann.		41 Esklony, Eugen	16	Kaufmann.	
	37 Schnur, Rudolf	16 $\frac{1}{4}$	Kaufmann.		42 Haberecht, Albert	15 $\frac{1}{2}$	Kaufmann.	
	38 Springer, Julius	16 $\frac{3}{4}$	Landwirth.		43 Pietsch, Max	14 $\frac{1}{2}$	Pension.	
	39 Kilian, Wilhelm	16	Schneider.		44 Pietsch, Hugo	16 $\frac{3}{4}$	Kaufmann.	
	40 Zawitz, Heinrich	16	Kaufmann.		V.	1 Gallenkamp, Oscar	10 $\frac{1}{2}$	Gymnasium.
	41 Hermann, Oscar	15 $\frac{1}{4}$	Kaufmann.			2 Löchel, Heinrich	15	Schlosser.
	42 Corsalli, Paul	16 $\frac{1}{2}$	Prov.Gew.Schule			3 Abel, Eduard	16	Kaufmann.
43 Bendix, Wilhelm	15 $\frac{1}{4}$	Andere Schule.	4 Baus, August	13 $\frac{1}{4}$		Pension.		
44 Schäffer, Richard	15 $\frac{3}{4}$	Pension.	5 Philipp, Richard	13 $\frac{1}{4}$		Pension.		
45 Basse, Max	16	Mechaniker.	6 Pieper, Alexander	14 $\frac{1}{2}$		Unbekannt.		
46 Muchow, Gustav	15 $\frac{3}{4}$	Kaufmann.	7 Weber, Oscar	14		Andere Schule.		
47 Mamroth, Gustav	14 $\frac{3}{4}$	Andere Schule.	8 Fleischbauer, Heinrich	15 $\frac{1}{2}$		Unbekannt.		
48 Winkelmann, Ernst	17 $\frac{1}{2}$	Realschule.	9 Thieme, Louis	13 $\frac{1}{2}$		Gymnasium.		
49 Radicke, August	15 $\frac{1}{2}$	Handelsschule.	10 Montigny, Julius	14		Friseur.		
50 Geleng, Albert	17 $\frac{1}{4}$	Unbekannt.	11 Lamm, Armand	14 $\frac{1}{2}$		Kadettencorps.		
51 Bohne, Benno	16 $\frac{1}{4}$	Unbekannt.	12 Fränkel, Cécil	15 $\frac{1}{2}$		Kaufmann.		
52 Marcuse, Julius	14 $\frac{3}{4}$	Kaufmann.	13 Gronau, Emil	13 $\frac{1}{2}$		Unbestimmt.		
53 Pantzer, Carl	14 $\frac{3}{4}$	Unbekannt.	14 Schläger, Hermann	14 $\frac{3}{4}$		Pension.		
54 Rackow, August	14 $\frac{1}{2}$	Gymnasium.	15 Kappel, Max	15		Koch.		
55 Polte, Hermann	16	Kaufmann.	16 Rückert, Carl	15 $\frac{3}{4}$		Maurer.		
56 Lange, Friedrich	17	Kaufmann.	17 Mewes, Alexander	14 $\frac{1}{2}$		Kaufmann.		
IV.	1 Ollmann, Adolf	15 $\frac{1}{2}$	Kaufmann.	18 Brummerhoff, Franz		14	Tischler.	
	2 Hirschfeld, Hermann	14 $\frac{3}{4}$	Unbestimmt.	VI.	1 Wirsing, Oscar	13	Andere Schule.	
	3 Engler, Hermann	15 $\frac{1}{2}$	Unbekannt.		2 Callmann, Carl	15	Kaufmann.	
	4 Herms, Otto	17	Unbekannt.		3 Hahn, August	10 $\frac{1}{2}$	Andere Schule.	
	5 Danz, Oscar	13 $\frac{1}{4}$	Andere Schule.		4 Staiger, Robert	13	Andere Schule.	
	6 Dörre, Heinrich	15 $\frac{3}{4}$	Unbekannt.		5 Umlang, Adolf	13 $\frac{1}{2}$	Unbekannt.	
	7 Marcuse, Leopold	14	Kaufmann.		6 Radicke, Max	12 $\frac{1}{2}$	Privatunterricht.	
	8 Kern, Albert	14	Privatunterricht.		7 Bomster, Louis	12 $\frac{3}{4}$	Unbekannt.	
	9 Klein, Otto	14 $\frac{1}{2}$	Kaufmann.		8 Pfaff, Wilhelm	14	Andere Schule.	
	10 Lehmann, Paul	13 $\frac{3}{4}$	Gymnasium.		9 Kämpffe, Waldemar	11	Andere Schule.	
11 Kagermann, Paul	16 $\frac{1}{2}$	Seifensieder.	10 Engelhardt, Wilhelm		11 $\frac{1}{2}$	Andere Schule.		

#### IV. Der Lehrapparat.

Für die Vermehrung der Lehrapparate sind die etatsmässig ausgeworfenen Mittel verwendet worden. — Für die Bibliothek wurden ausser der Anschaffung der Fortsetzungen von Zeitschriften und grösseren Werken namentlich einige Kompletirungen ausgeführt. — Das physikalische Kabinet erhielt neben mehreren kleineren Instrumenten ein Lokomotiven-Modell von Rühle, ein Horizontal-Dynamometer nach Schönemann und einen grossen Spektal-Apparat von Haensch. — Die für den botanischen Unterricht erforderlichen Pflanzen lieferte wie bisher der Universitätsgärtner Herr Sauer.

#### V. Geschenke.

Das hohe königliche Ministerium der geistlichen Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten übersandte die Programme der ausländischen Schulen für die Bibliothek; das königliche Provinzial-Schulkollegium die Gelegenheitschriften und Programme der inländischen Universitäten, Gymnasien und Realschulen.

Der Magistrat: Acht Exemplare zweier Predigten von Schleiermacher von 1813 und 1815 zur Vertheilung unter die Lehrer.

Der General-Direktor der königlichen Museen, Herr v. Olfers, übersandte 21 Gypsabgüsse als Modelle für den Zeichenunterricht.

Der Professor v. Kloeden schenkte den Schluss seines Handbuches der Geographie.

Der Sekundaner Schumann die Abbildungen zur Oertling'schen Kreistheilungs-Maschine aus den Verhandlungen des Vereins für Gewerbefleiss in Preussen.

Mehrere Buchhändler sandten Exemplare ihrer Verlagswerke ein; namentlich aber übersandte die Gsellius'sche Buchhandlung mehrere Exemplare von Lehrbüchern für die zur Unterstützung bedürftiger Schüler bestimmte Sammlung zum Geschenk.

Der Sohn des verstorbenen Geheimen Regierungs- und Medicinalraths Professor Dr. Wagner hatte aus dessen Nachlass dem Magistrat eine wohlgeordnete und gut erhaltene Sammlung von Insekten geschenkt, damit dieselben einer öffentlichen Lehranstalt Berlins überwiesen werden; der Magistrat hat dieses schöne Geschenk der Gewerbeschule zukommen lassen.

Allen vorstehend genannten Gebern sage ich im Namen der Schule den verbindlichsten Dank.

#### VI. Schulfestlichkeiten.

Am 2. November wurde das märkische Reformationsfest gefeiert. Die Festrede hielt der Religionslehrer Herr Dr. Lisco über die Kirchen-Reformation im Verhältnis zu den anderweitigen intellektuellen und praktischen Reformationen des Jahrhunderts von 1440 bis 1580. Darauf übergab der Direktor die beiden vom Magistrat übersandten Denkmünzen bestimmungsmässig den beiden dazu aus gewählten Schülern Lange und Voges.

Der 3. Februar wurde als der 50jährige Gedenktag des entscheidenden Beginnes der grossen Volkserhebung des Jahres 1813 mit Gesang und Rede gefeiert. Die Festrede hielt der Direktor.

Nachdem am 11. Februar die Schule ihrem verstorbenen Gesanglehrer Mücke das Geleite zur letzten Ruhestätte gegeben hatte, wurde am 22. Februar in der Aula der Schule eine Gedächtnisfeier begangen. Die Gedächtnisrede hielt der Religionslehrer Prediger Lisco.

Die Feier des 17. März, des Tages, an welchem vor 50 Jahren Friedrich Wilhelm III. sein Volk zum Kampfe für Freiheit und Vaterland aufgerufen hatte, wurde nach folgendem Programme ausgeführt:

- I. Choral: Ein feste Burg ist unser Gott. — Deklamation: Es heult der Sturm, es braust das Meer, von Lange, vorgetragen von dem Unter-Sekundaner Donath. — Scharnhorst, Rede des Primaners Voges. — Lied: In dem wilden Kriegestanze, gesungen von der zweiten Gesang-Abtheilung.
- II. Deklamation: Abend wird's, des Tages Stimmen schweigen, vorgetragen von dem Unter-Sekundaner Carlson. — Stein, Rede des Primaners Hilfer. — Lied: Ich hab' mich ergeben, gesungen von der zweiten Gesang-Abtheilung.
- III. Deklamation: Was uns bleibt, von Körner, vorgetragen von dem Ober-Sekundaner Schneider. — Vorlesung des Aufrufs König Friedrich Wilhelm III.: „An mein Volk“. — Deklamation: Aufruf von Körner, vorgetragen von dem Unter-Sekundaner Lieberucks. — Lied: Flamme empor, gesungen von der dritten Gesang-Abtheilung.
- IV. Deklamation: Zwei geharnischte Sonnett, von Rückert, vorgetragen von den Ober-Tertianern Schwarz und Happoldt. — Blücher, Rede des Ober-Sekundaners Förster. — Lied: Was blasen die Trompeten, gesungen von der dritten Gesang-Abtheilung. — Deklamation: Die Leipziger Schlacht, vorgetragen von dem Unter-Tertianer Driese. — Lied: Alles schweige, gesungen von der zweiten Gesang-Abtheilung.

Festrede des Oberlehrers Dr. Müller.

Schlusslied: Was ist des Deutschen Vaterland.

Am 21. März wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs gefeiert. Die Festrede hielt der Religionslehrer Prediger Platz.

## D. Benachrichtigungen.

Der Sommer-Cursus beginnt Donnerstag 16. April Vormittags 8 Uhr. Die Meldungen neuer Schüler erbitte ich mir am 1. und 2. April Vormittags 10—12 Uhr.

Die zur Aufnahme in die Sexta erforderlichen elementaren Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Diktate ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit unbenannten ganzen Zahlen. — Bei der Aufnahme wird ein Abgangszeugnis von der früheren Schule beigebracht, und ein Eintrittsgeld von 3 Thlr. bezahlt. Das vierteljährliche Schulgeld beträgt 6 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. und ist am Anfange jedes Quartales zu zahlen.

Die Gewerbeschule verfolgt ausschliesslich das Ziel der Vorbildung für den bürgerlichen Beruf und für das gewerbliche Leben. Sie ist keine Fachschule sondern eine Bildungsanstalt, welche das geistige Vermögen ihrer Schüler zu derjenigen Entwicklung bringen will, welche die nothwendige Voraussetzung einer freien und selbständigen Erfassung des spätern Lebensberufes bildet. — In der Wahl ihrer Bildungsmittel concentrirt sie sich auf diejenigen Sprachen und Wissenschaften, welche im modernen Leben von vorwiegendem Einflusse sind. — In der untern Lehrstufe treten die Sprachen, in der oberen die mathematisch-naturwissenschaftlichen Disciplinen in den Vordergrund; das Lateinische ist vom Lehrplane ausgeschlossen.

Der Cursus der Gewerbeschule ist siebenjährig. — Die durch die vollständige Absolvierung des Cursus gewonnene Bildung befähigt vornehmlich zu allen höheren technischen Studien. — Das durch die Abiturienten-Prüfung an der Gewerbeschule erworbene Zeugnis der Reife berechtigt, insbesondere zum Eintritt, in das Königliche Gewerbe-Institut und zur Zulassung zur Eleven-Prüfung für die technischen Aemter der Berg-, Hütten- und Salinen-Verwaltung. (S. Unt. Ordn. vom 6. Okt. 1859 A. III §. 7). — Die Zulassung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste wird auf ein Zeugnis über einen halbjährigen erfolgreichen Besuch der Prima gewährt.

Der Direktor **Gallenkamp.**

## E. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

**Dienstag den 31. März 1863, Vormittags von 8 bis 1 Uhr.**

Gesang der zweiten Abtheilung: Gesanglehrer Rode.

Ober-Quarta B. . . . .	Geschichte* . . . . .	Dr. Zermelo.
Ober-Quarta A. . . . .	Deutsch . . . . .	Dr. Kotelmann.
Unter-Tertia B. . . . .	Mathematik . . . . .	Hempel.
Unter-Tertia A. . . . .	Naturgeschichte . . . . .	Dr. Liebe.
Ober-Tertia B. . . . .	Englisch . . . . .	Engeljohann.
Ober-Tertia A. . . . .	Mathematik . . . . .	Dr. Röthig.

Gesang der Abtheilung I.B.: Gesanglehrer Rode.

Unter-Sekunda B. . . . .	Chemie . . . . .	Gädicke.
Unter-Sekunda A. . . . .	Französisch . . . . .	Dr. Büchmann.
Ober-Sekunda . . . . .	Physik . . . . .	Professor Barentin.
Prima . . . . .	Mathematik . . . . .	Professor Rüber.

Gesang der Abtheilung I.A.: Gesanglehrer Rode.

**Nachmittags von 3 bis 5½ Uhr.**

Gesang der Abtheilung III. Gesanglehrer Rode.

Sexta B. . . . .	Rechnen . . . . .	Brüssow.
Sexta A. . . . .	Französisch . . . . .	Günther.
Quinta B. . . . .	Deutsch . . . . .	Dr. Schmidt.
Quinta A. . . . .	Französisch . . . . .	Huot.
Unter Quarta B. . . . .	Geographie . . . . .	Uhlenhuth.
Unter Quarta A. . . . .	Französisch . . . . .	Ligon.

Gesang der Abtheilung IV. Gesanglehrer Rode.

## Texte der Gesänge.

### Abtheilung II.

#### 1. Choral, zweistimmig:

„Noch lässt der Herr mich leben“, nach der Melodie: „Ach bleib mit Deiner Gnade“ etc.

#### 2. Die heilige Nacht, Volkslied von Mich. Haydn.

1. Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute hochheilige Paar.  
Holder Knabe im lockigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht! heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht; durch der Engel Halleluja tönt es laut von fern und nah: Christ, der Retter, ist da!

3. Stille Nacht! heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb' aus deinem göttlichen Mund, Da uns schlägt die rettende Stund', Christ, in deiner Geburt.

### Abtheilung I. B.

#### 1. Chor aus dem Oratorium „Makkabäus“ von Händel, vierstimmig von Th. Rode.

1. Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem! Sieh', dein König kommt zu dir! Ja, er kommt, der Friedefürst.

2. Hosianna, David's Sohn! Sei gegrüßet, König, mild! Ewig steht dein Friedensthron, du, des ew'gen Vaters Kind!

#### 2. Motette von Ed. Grell, vierstimmig:

Herr, deine Güte reicht so weit der Himmel ist! und deine Wahrheit, so weit die Wolken geh'n! Halleluja!

### Abtheilung I. A.

#### 1. Motette von Sebastian Bach (ursprünglich achtstimmig; vierstimmig bearbeitet von Th. Rode).

Lob und Ehre und Weisheit und Dank, Preis und Kraft und Stärke sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

#### 2. Choral, vierstimmig: „Nun danket Alle Gott“ etc.

### Abtheilung III.

#### 1. Choral, zweistimmig: „Wach' auf, mein Herz, und singe“ etc.

#### 2. Auf dem Marsche (Volksweise), Gedicht von Hoffmann von Fallersleben.

1. O, wie lustig lässt sich jetzt marschieren in der frischen, kühlen Maienzeit! Wald und Feld ist grün, und die Blumen blüh'n, und die Vögelein singen lieblich d'rein.

2. O wie lustig lässt sich jetzt marschieren in der frischen kühlen Maienzeit! Und mit Sang und Klang geht's das Thal entlang, und im Schritt und Trab frisch Berg auf, Berg ab.

### Abtheilung IV.

#### 1. Ermunterung zur Freude (Volksweise), zweistimmig, componirt von F. Zelter.

1. Gesang verschönt das Leben, Gesang erfreut das Herz; ihn hat uns Gott gegeben, zu lindern Sorg und Schmerz.

2. Die Vögelein alle singen ein lieblich Mancherlei; sie flattern mit den Schwingen und leben froh und frei.

3. Wohlauf denn, lasst uns singen, den muntern Vögeln gleich; lasst All' ein Lied erklingen, an Lieb' und Freude reich!

4. Ein Lied dem Freundschaftsbande, das uns zusammenhält; dem theuren Vaterlande, der ganzen Menschenwelt!

#### 2. Choral, zweistimmig: „Lobe den Herrn“ etc.

TIFFEN® Gray Scale

M



17

Y



B

15

C



14

13

K



11

G



10

W



8

M

6

B



5

G



3

R



2

1

A

19

„Noch lässt der Herr mich

2. Die heil

- 1. Stille Nacht, heilige
- Holder Knabe im lockigen Haar,
- 2. Stille Nacht! heilige
- laut von fern und nah: Christ, d
- 3. Stille Nacht! heilige
- Da uns schlägt die rettende Stun

1. Chor aus dem Oratorium.

- 1. Tochter Zion, freue d
- er kommt, der Friedefürst.
- 2. Hosianna, David's So
- des ew'gen Vaters Kind!

2. Mo

Herr, deine Güte reich

geh'n! Halleluja!

1. Motette von Sebastia

Lob und Ehre und We

Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Choral,

1. Choral, zweist

2. Auf dem Marsche

- 1. O, wie lustig lässt sic
- ist grün, und die Blumen blüh'n, i
- 2. O wie lustig lässt sic
- und Klang geht's das Thal entlang

1. Ermunterung zur Fre

- 1. Gesang verschönt das
- dern Sorg und Schmerz.
- 2. Die Vöglein alle singe
- froh und frei.
- 3. Wohlauf denn, lasst u
- an Lieb' und Freude reich!
- 4. Ein Lied dem Freund
- ganzen Menschenwelt!

2. Choral, zweistimmig: „Lobe den Herrn“ etc.

„Lobe den Herrn“ etc.

lydn.

traute hochheilige Paar.

Engel Halleluja tönt es

deinem göttlichen Mund,

stimmig von Th. Rode.

„Lobe den Herrn“ etc.

„Lobe den Herrn“ etc.

heit, so weit die Wolken

erstimmig bearbeitet

ke sei unserm Gott von

etc.

singe“ etc.

von Fallersleben.

„Lobe den Herrn“ etc.

„Lobe den Herrn“ etc.

„Lobe den Herrn“ etc.

„Lobe den Herrn“ etc.

„Lobe den Herrn“ etc.

„Lobe den Herrn“ etc.

„Lobe den Herrn“ etc.

„Lobe den Herrn“ etc.